

Wettbewerb: Kann man ihn verändern?

Was ist Wettbewerb und wie sind seine Spielregeln entstanden? Ein neues FWF-Projekt unter Leitung der Johannes Kepler Universität Linz geht seit Mai dem Begriff und den Mechanismen des Wettbewerbs auf den Grund. Auf der Ebene von EU- und Na-

tionalstaaten wird am Beispiel Wohnen durch Experteninterviews und andere Methoden untersucht, wie die Gesetze durch den wirtschaftlichen Wettbewerb beeinflusst werden und welche Konsequenzen sich daraus ergeben – gerade auch im Alltag jener Menschen, die Wohnraum suchen. „Wir wollen den Begriff Wettbewerb umfassend betrachten und herausfinden, wie und unter welchen Voraussetzungen Wettbewerb zu einem zentralen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnungsprinzip geworden ist – und vielleicht auch wie man ihn verändern kann“, erklärt JKU-Forscher und Projektkoordinator Dr. Stephan Pühringer.



**JKU-Projektkoordinator
Dr. Stephan Pühringer**

FH OÖ Wels: Hotspot der Metallurgie



Mitglieder der ASMET-Studentensektion Wels und voestalpine-Konzernpersonalchef Max Stelzer (siebenter von links)

Von 9. bis 11. Mai fand am FH OÖ Campus Wels der Internationale Studententag der Metallurgie statt. 120 Studierende von elf Universitäten und Fachhochschulen aus ganz Mitteleuropa sowie 30 Firmenvertreter der Metallindustrie nutzten die von Welser Werkstofftechnik Studierenden organisierte und von der voestalpine als

Hauptsponsor unterstützte Veranstaltung zum Netzwerken und zum wissenschaftlichen Austausch im Bereich der Werkstoffwissenschaften. Kern der Veranstaltung waren die zahlreichen Fachvorträge zu neuen Erkenntnissen der Metallurgie und ein erstes Kennenlernen der Vertreter der teilnehmenden Unternehmen.

Event: Kunst belebt Wirtschaft #15

In der 15. Ausgabe von „Kunst belebt Wirtschaft - Wirtschaft belebt Kunst“ stellt Univ.-Prof. Tina Frank, Leiterin der Abteilung Visuelle Kommunikation an der Kunstuniversität Linz, anhand einer Reihe von Kooperationsprojekten jene Werkzeuge vor, die entwickelt wurden, um abstrakte Datenmengen verständlich aufzubereiten. Dabei entstand Gedrucktes, Interaktives und auch Hörbares. Eine anschließende Podiumsdiskussion rundet das Event ab. **Termin:** 5. Juni 2019, 18.30 Uhr, Oberbank Donau-Forum, Untere Donaulände 28, 4020 Linz. Um Anmeldung bis 29. Mai 2019 wird gebeten: pr.office@ufg.at oder unter Tel: **0732 7898-2282**

Über den Tellerrand hinausschauen

Denken Sie über Ihren Wohnort hinaus und bringen Sie damit Ihre Karriere wieder in Schwung! Während in manchen Bundesländern Österreichs ein Überangebot an Arbeitskräften besteht, werden in anderen Regionen dringend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Dann stehen die Chancen gut, auswärts genau den Arbeitsplatz zu finden, nach dem Sie schon lange Ausschau halten. Das gilt

für BerufseinsteigerInnen genauso wie für erfahrene Arbeitskräfte, die kürzlich arbeitslos geworden sind. Wenn sich die Jobsuche in Ihrer unmittelbaren Umgebung möglicherweise schwierig gestaltet, gibt es anderswo Unternehmen, die Ihre Erfahrung und Kenntnisse zu schätzen wissen. Ihre BeraterInnen beim AMS wissen, in welcher Region in Österreich der Bedarf an Arbeitskräften besonders hoch ist.



Wer flexibel ist, hat bessere Chancen auf einen Arbeitsplatz

BILDUNG FÖRDERN. CHANCEN NUTZEN.

Kinder sind unsere Zukunft. Je früher ihre Potenziale erkannt werden, desto besser werden sie gefördert. Das Land Oberösterreich investiert in ein hochwertiges Bildungssystem: Von der Krabbelstube über die Digitalisierung in der Schule bis hin zu bestens ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen. Das verstehen wir in Oberösterreich unter: **Verantwortung leben. Zukunft gestalten.**